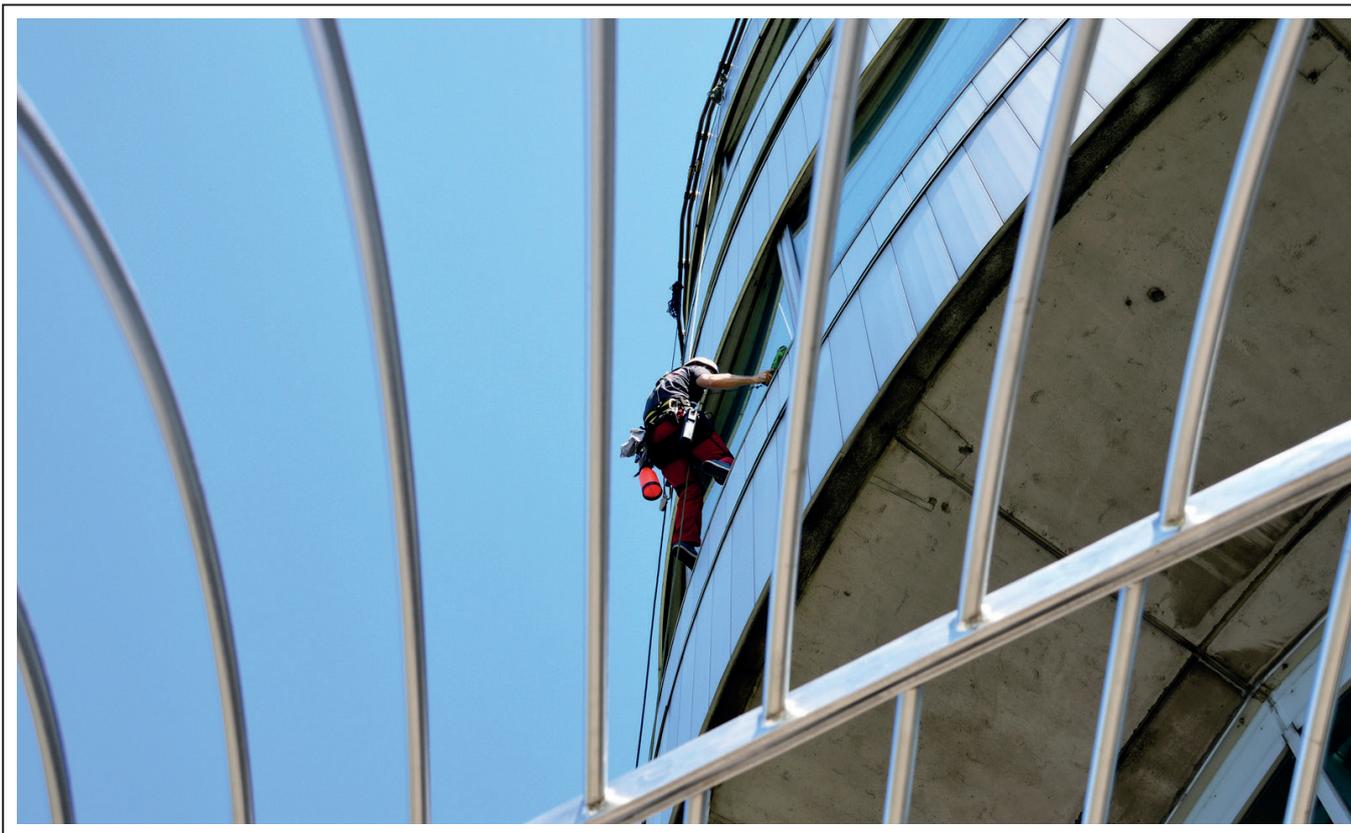


HELM Anschlagereinrichtung zur Personensicherung (PSA)



Die HELM Anschlagereinrichtung wird bei großen Fassadenflächen als Sicherungssystem für Reinigungs- und Instandhaltungspersonal eingesetzt und dient zur temporären Sicherung von Personen gegen Absturz.

Dazu kommen mittlerweile auch viele Sonderanwendungen, wie beispielsweise in Seilgärten. Die HELM Anschlagereinrichtung kommt immer dann zum Einsatz, wenn Menschen sich in absturzgefährdeten Bereichen bewegen.

Anschlagereinrichtungen müssen robust und wartungsfreundlich sein und unterliegen bei Konstruktion und Fertigung strengen Regeln. Diese Konstruktionen müssen dann als gesamtes Element lt. Vorgaben geprüft und abgenommen werden.

Die Vorteile im Überblick:

- hohe Belastbarkeit und einfache Montage
- individuelle Lösungen für alle Anwendungsbereiche
- hochwertige Verarbeitung und passgenaue Verbindungen
- sicher und wertbeständig
- spätere Erweiterungen möglich

Technische Hinweise

Die im Falle eines Absturzes wirkenden Kräfte am Anschlagspunkt sind für die Lasteinleitung ins Bauwerk anzunehmen.

Bei der Befestigung der Anschlagereinrichtung gilt für die erste Person eine Krafteinwirkung in den Baukörper von 6,0 kN.

Für jede weitere Person = +1 kN

Eine statische Berechnung mit einem Sicherheitsbeiwert von 1,5 ist in der Praxis üblich.

1 Person = 6 kN	x 1,5 = 9,0 kN
2 Person = (6 kN + 1)	x 1,5 = 10,5 kN
3 Person = (6 kN + 2)	x 1,5 = 12,0 kN
4 Person = (6 kN + 3)	x 1,5 = 13,5 kN

Diese Angaben gelten nur in Verbindung mit:

- Höhensicherungsgeräten
- Verbindungsmittel mit Falldämpfer